



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
67. Jahrgang **März 2015**

Diskussionsabend: Niels Annen, MdB, zur Ukraine-Krise *(Näheres auf Seite 2 u. 6)*

Die Bürgerschaftswahl 2015 in Eimsbüttel-Nord *(Seite 4)*



Wohnungsbau in Hamburg - ein großer Erfolg *(Seite 5)*

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **3. März** und den **4. April 2015**, jeweils um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand:

Samstag, den **6. März** und den **4. April** jeweils ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

Kreisdelegiertenversammlung

Mittwoch, den **18. März** um **18.00 Uhr**, im Kurt-Schumacher-Haus, Kurt-Schumacher-Allee 10

Diskussionsveranstaltung mit Niel Annen

Dienstag, den **31. März** um **19.00 Uhr**, im Forum der Apostelkirche
Thema: Die Ukraine-Krise

AG 60plus

Mitgliedertreffen am **Donnerstag**, den **26. März** um **10.30 Uhr** in der AWO, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
März 2015***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

Nun ist die Wahl zur Bürgerschaft also schon zwei Wochen her. Unser Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn sich manche einen größeren Anteil für die SPD gewünscht hätten. Wir bedanken uns bei unseren Wählern und respektieren die Entscheidungen der Anderen.

Jetzt sind es sechs Parteien, die sich in der Bürgerschaft wiederfinden. Das starke Mandat für die SPD reicht allein nicht zum Regieren. Wie vorher angekündigt, werden es (zunächst) die Grünen sein, mit denen sofort in Koalitionsverhandlungen getreten wird, ohne noch vorher mit anderen Parteien zu sondieren.

Was heißt das Wahlergebnis für uns im Distrikt und im Wahlkreis? Dazu mehr von Rolf Polle in seinem Bericht auf **Seite 4**.

Für unsere politische Arbeit vor Ort gibt es einige bedenkenswerte Fakten, wie die Wahlbeteiligung, das Wahlverhalten in sozial problematischen Gebieten, verbunden mit Bildungsproblemen, Altersarmut, Arbeitslosigkeit, betrifft. In sozial benachteiligten Bereichen hat es eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung gegeben, auch wenn in dortigen Wahllokalen ein gutes Ergebnis für die SPD erzielt wurde. Trotzdem muss die Aufmerksamkeit diesen Bereichen gehören, damit dort die spürbare Abkoppelung nicht gefestigt und weiter gesteigert wird.

Wir brauchen politische Programme, die verhindern, dass ältere Mitbürger in Armut leben müssen. Sie haben dieses Land und diese Stadt aufbauen geholfen und müssen dafür auch belohnt werden. Wir brauchen eine Entwicklung wie bei der Jugendberufsagentur auch für Landzeitarbeitslose zuständig ist. Wir müssen verhindern, dass Familien und Alleinerziehende immer weiter in Armut geraten. Außerdem muss es Ziel sein, dass Beschäftigte von ihrem Lohn leben können und eben nicht auf Zusatzleistungen angewiesen sind. Wir brauchen eine soziale Erhaltungsverordnung, damit nicht die letzten günstigen Mietwohnungen in unserem Gebiet in teure Eigentumswohnungen umgewandelt werden.

Wir werden uns hier weiter einbringen, um das Leben für alle Mitbürger zu verbessern. Übrigens sind wir mit unserem Info-Stand an jedem ersten Samstag im Monat beim Eingang zum Markt in der Grundstraße. Unsere monatliche Bürgersprechstunde lassen wir wieder aufleben.

Mit solidarischen Grüßen
Ralf Meiburg, Distriktvorsitzender



Die Bürgerschaftswahl 2015 in Eimsbüttel-Nord

Das Gebiet des SPD-Distrikts Eimsbüttel-Nord liegt zwischen Heußweg, Eidelstedter Weg und Kieler Straße und umfasst die Ortsteile 301 bis 304.

Die Zahl der Wahlberechtigten stieg gegenüber dem Jahr 2011 um 112 Personen auf 18.200.

Im Wahllokal gewählt haben aber nur 7.926 Leute, gegenüber 8.117 vor vier Jahren. Wenn wir davon ausgehen, dass der Briefwähler-Anteil bei uns ähnlich hoch wie im gesamten Hamburg war, nämlich etwa 0,1% niedriger, können wir von einer geringeren Wahlbeteiligung als vor vier Jahren auch in unserem Distrikt ausgehen.

Die Spitzenkandidatin in unserem Wahlkreis 06, Martina Koeppen aus Eidelstedt, erhielt bei uns den größten Teil der SPD-Stimmen, nämlich 4.794. Den zweiten Platz errang unser Vorsitzender Ralf Meiburg, obwohl er nur auf Platz 4 der Wahlkreisliste stand, mit 1.678 Stimmen, gefolgt von Charlotte Nendza mit 1.201.

Unsere Landeslisten-Kandidatin Silke Vogt-Deppe hat leider kein Bürgerschafts-Mandat errungen. Auf Landesebene erhielt sie 2.189 Personenstimmen, davon in unserem Distriktsgebiet 228. Das beste Ergebnis erzielte sie im Wahlbezirk 304/02, dem Gebiet zwischen Lappenbergsallee und Rellingerstraße, mit 38 Stimmen. Der CDU Spitzenkandidat Wersich erhielt in diesem Wahllokal nur 30 Stimmen, Silke war hier also besser.

Für die Landesliste gab es im Distrikt folgende Gesamtergebnisse:

SPD 39,5 %, CDU 6,9 %, (Kein Druckfehler!), Grüne 25,8 %, Linke 14,7 %.

Die höchsten Prozentsätze für die SPD gab es wiederum in den sogenannten „Rotsteinhäusern“ zwischen Lappenbergsallee, Eimsbüttler Marktplatz, Sandweg und Eduardstraße, allerdings war dort wiederum die Wahlbeteiligung relativ gering. Die Häuser gehören überwiegend der SAGA und Genossenschaften, es wohnen in diesem Gebiet nach meinem Eindruck viele Menschen mit geringen Einkommen. Das intensive Verteilen unseres „Blickpunkts“ und der Flyer von Silke sowie etliche Haustürgespräche haben die Wahlbeteiligung nicht steigern können. Da dies auch insgesamt in Hamburg für solche Wohn-

gebiete gilt, wird die SPD intensiv darüber nachdenken müssen, wie sie diese einstigen Stammwähler zurückgewinnen kann.

Rolf Polle



Foto aus Eimsbüttel-Nord, Else-Rauch-Platz: D. Schlanbusch

Wohnungsbau in Hamburg – ein großer Erfolg

Als Olaf Scholz 2011 zum Ersten Bürgermeister gewählt wurde, war der Wohnungsbau ein großes Thema in der Stadt. Über 10 Jahren CDU-Regierung wurde zwar immer von der wachsenden Stadt geredet, dass eine wachsende Stadt auch Wohnungen braucht, wurde jedoch vergessen und zu wenig gebaut. Weil viel zu wenige Wohnungen auf dem Markt waren und viele Menschen nach Hamburg ziehen, sind die Mieten massiv gestiegen.

Das Versprechen war deshalb klar: Der Wohnungsbau sollte auf 6.000 Wohnungen im Jahr gesteigert werden, davon 2.000 Sozialwohnungen. Dieses Versprechen haben wir erfüllt. Insgesamt wurden über 36.000 Wohnungen in den vier Jahren genehmigt.

Gelungen ist dies dank dem „Bündnis für das Wohnen“, in dem Senat, Wohnungswirtschaft und Mietervereine zusammen arbeiten. Das ist mittlerweile ein bundesweites Vorbild.

2014 sind mehr als 6.000 Wohnungen und mehr als 2.000 Sozialwohnungen fertig geworden. Auch die SAGA hat wieder begonnen, Wohnungen zu bauen und letztes Jahr über 1.000 Wohnungen fertiggestellt. Das besondere ist: Sozialwohnungen entstehen überall in der Stadt – nicht in Großwohnsiedlungen auf der grünen Wiese. Denn in jedem größeren Wohnungsbauprojekt soll ein Drittel geförderter Wohnungsbau entstehen. Deswegen verkauft die Stadt Ihre Grundstücke auch nicht mehr zum höchsten Preis, sondern an denjenigen, der das beste Konzept hat. Hamburg ist Spitzenreiter: pro Kopf entstehen in Hamburg rund acht Mal so viele Sozialwohnungen wie im Bundesdurchschnitt. Der Wohnungsneubau beginnt jetzt den Wohnungsmarkt zu entlasten, das zeigen Studien, die Preisentwicklungen bei den Immobilienportalen und auch die Erfahrungen der Verbände. Zudem wurden die Sozialen Erhaltungsverordnungen deutlich ausgeweitet und Mieterhöhungen über die Kappungsgrenze auf 15% in drei Jahren begrenzt. Aber entscheiden ist vor allem, was Olaf Scholz gesagt hat: „Wir dürfen nie wieder aufhören, Wohnungen zu bauen.“



Niels Annen zur Ukraine-Krise.

Diskussionsabend in der Apostelkirche am 31. März um 19 Uhr

Die Krise in der Ukraine steht im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung mit unserem Bundestagsabgeordneten Niels Annen am Dienstag, den 31. März, im Forum der Apostelkirche (Siehe auch Seite 2).

Seit Februar letzten Jahres hat sich der Konflikt im Osten der Ukraine immer weiter ausgeweitet. Die deutsche Regierung ist von Beginn an bemüht, sich für eine Beilegung der Auseinandersetzung auf dem Verhandlungsweg einzusetzen – ein schwieriges Unterfangen, wie sich in den letzten Monaten herausstellte.

Die im September letzten Jahres getroffenen Vereinbarungen in Minsk wurden immer wieder unterlaufen und Verabredungen über Waffenstillstände gebrochen. Eine schnelle Beendigung des Konfliktes scheint vor diesem Hintergrund leider unrealistisch.

Niels ist als außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und enger Begleiter unseres Außenministers Frank-Walter Steinmeier von Beginn an mit dem Konflikt befasst und kennt die Hintergründe und Akteure, unter anderem aus Gesprächen, die er in der Ukraine und in Russland im letzten Jahr selbst geführt hat.

Niels wird bei der Veranstaltung über die derzeitige Situation in der Ukraine und weitere Schritte berichten und steht danach allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu allen Fragen rund um den Ukraine-Konflikt – aber natürlich auch zu anderen Themen – gerne Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Neuer Beisitzer im Distriktvorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 17. Februar wurde Wolfgang Dose in den Vorstand unseres Distrikts nachgewählt.

Der 57-jährige Diplom-Politologe ist Vater eines 18-jährigen Sohnes und Eimsbüttler in der vierten Generation.

Wolfgang trat bereits mit 18 Jahren zum ersten Mal in die SPD ein. Damals leitete er eine Falken-

Jugendgruppe in Altona-Nord und war bei den Jungsozialisten aktiv. Anfang der 80er Jahre hatte Wolfgang die vielen Flügelkämpfe bei den Jusos satt, trat aus der Partei aus, zog nach Berlin und studierte Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt internationale Politik. 1994 wurde er erneut Mitglied der SPD. Seit 2004 wohnt Wolfgang wieder in Eimsbüttel.

Foto von Wolfgang Dose: J. Hiltmann



**Croques
& Crêpes**
...UND MEHR

Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags 17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive
Ausstrahlung
und **Wohlbefinden**

basicare
Kosmetik

Infos und Termine:

Filiale Methfesselstraße
Methfesselstraße 76
20257 Hamburg
Telefon 0 40 / 40 73 32

Filiale Beim Schlump
Beim Schlump 24
20144 Hamburg
Telefon 040 / 41 49 73 42

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel - wir freuen uns sehr auf Sie!

www.basicare.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	

Internet:

www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister • Die Maus
- Janosch • Hello Kitty
- Die Wilden Kerle • Oio Titanflex
- Vaude • Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL
KINGSTADT · REINOLDEN · DRECKHÖFEN

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

29. März 2015 (Sonntag), 11 – 19 Uhr

Deutschland – Argentinien beim Frühlingsfest in Eimsbüttel!

Da müssen wir alle mal tüchtig die Daumen drücken, dass Petrus uns am letzten März-Sonntag die Stange hält: Denn dann laden wir Sie ein zu unserem Ersten Frühlingsfest im Kontor Eimsbüttel! Dazu gibt es eine Neuauflage des WM-Finales Deutschland – Argentinien auf dem vinologischen Sektor:

Für **Deutschland** erwarten wir als Special Guest die charmante Önologin Evi Pampukidou, der gute Geist hinter den rassigen badischen Gewächsen des Weingutes Reichsgraf und Marquis zu Hoensbroech. Neben dem berühmten Weißburgunder und dem tiefgründigen Blauen Limberger dürfen Sie es bei Evi auf keinen Fall versäumen, den großartigen Gemischten Satz zu probieren!

Für **Argentinien am Start**: Finca Las Moras aus San Juan, mit leichtem 2014er Sauvignon bis hin zum grandiosen Cabernet-Cabernet „Black Label“ - die gesamte Bandbreite der Weine.



**DEUTSCHLANDS WEINHÄNDLER DES
JAHRES 2011, 2012, 2013 und 2014**

Ausgezeichnet von der Berliner Wein Trophy unter dem Patronat
der OIV (Organisation Internationale de la Vigne et du Vin).



5 + 1*
GRATIS

RINDCHEN'S
WEINKONTOR
www.rindchen.de

***Alle Weine von Hoensbroech und Las Moras können Sie an diesem Tag zur attraktiven 5 + 1-Kondition erwerben, das heißt: Sie zahlen nur 5 Flaschen und bekommen eine Flasche gratis!**

Natürlich darf die kulinarische Seite nicht zu kurz kommen: Genießen Sie Niehusens legendäre Dorschfrikadellen mit Speckkartoffelsalat bis hin zu herzhaften Steaks vom Grill. **Wir freuen uns auf Sie - bei gutem Wetter im Innenhof, ansonsten halt etwas gedrängter im Laden.**

Rindchen's Weinkontor in Ihrer Nähe:
Stelling Weg 26, 20255 Hamburg
Telefon: 040 / 43 18 37 66
E-Mail: eimsbuettel@rindchen.de
Mo - Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr
Ehemals Fischhandlung Schlüter

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC -
PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH